

»Es hat sich sehr, sehr gelohnt«

»Beneto Foods« | Lara Schuhwerk erzählt von ihrem Deal bei »Die Höhle der Löwen« und zieht Bilanz

Vor gut zwei Wochen hat Lara Schuhwerk in der Vox-Gründershow »Die Höhle der Löwen« Nico Rosberg als Investor für ihre Grillenpasta »Beneto Foods« mit ins Boot geholt. Aufgezeichnet wurde die Show bereits im Frühjahr 2020. Seither hat sich einiges getan.

■ Von Beate Müller

Albstadt-Tailfingen. Mit ihrem Auftritt bei der Vox-Gründershow »Die Höhle der Löwen« in der Auftakt-Sendung der neunten Staffel machte Lara Schuhwerk ihre Pasta aus Grillenmehl einem breiten Publikum bekannt. Insgesamt haben 2,38 Millionen Zuschauer die Sendung am Montagabend vor zwei Wochen am Bildschirm verfolgt.

Lara Schuhwerks Pitch, in dem sie ihre Grillenpasta vorgestellt hat, war denkwürdig: Gleich zwei Löwen, Ex-Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg und Handelsriese Ralf Dümmel, rissen sich geradezu darum, in Schuhwerks Firma »Beneto Foods« zu investieren. Am Ende entschied sich die 28-Jährige für Rosberg als Investor. Der Deal: 80.000 Euro für 15 Prozent Firmenanteile.

Vor laufender Kamera leistete er das Versprechen, die proteinreiche Pasta aus Grillenmehl binnen 18 Monaten in die Verkaufsregale von

deutschlandweit 10.000 Filialen zu bringen.

Was ist aus dem Versprechen geworden? Lara Schuhwerk verrät, dass ihr Auftritt in der Show bereits im Mai 2020 aufgezeichnet wurde. Mehr als zehn Monate musste sie Stillschweigen über ihren Auftritt bewahren, während es im Hintergrund bei »Beneto Foods«, dessen Firmensitz in Tailfingen liegt, richtig rund gegangen ist. Im Januar 2021 ist Nico Rosberg schließlich als Investor in das Startup mit eingestiegen. Die Coronavirus-Pandemie habe den Start der Zusammenarbeit etwas verzögert.

Von dem in der Show anvisierten Ziel, die Insektenpasta möglichst schnell in den Handel zu bringen, ist das Team mittlerweile abgerückt. Lebensmittel auf Insektenbasis seien zwar in Asien bereits weit verbreitet, doch in Deutschland ist derartiges Essen laut Schuhwerk noch nicht massenmarktauglich. Daher konzentrierte man sich vorerst verstärkt auf den Onlinehandel; die flächendeckende Distribution in Lebensmittelläden werde als längerfristiges Ziel angestrebt.

Es waren viele kleine Schritte, die sich in den vergangenen Monaten hinter den Kulissen getan haben, doch unternehmerisch hat Lara Schuhwerk einen großen Satz nach vorne gemacht, erzählt sie. »Beneto Foods« ist mit dem Einstieg Rosbergs eine GmbH geworden.



Eigentlich war der Plan, die Grillenpasta in 10.000 Filialen zu bringen, doch nun konzentriert man sich auf den Onlinehandel. Foto: Pulvermüller/Krampf

Mit Hilfe des Investments ist es Schuhwerk gelungen, die Produktion weiter zu skalieren – sie erreichte so eine Preisreduktion von 33 Prozent, die an den Verbraucher weitergegeben wird.

In der Show war der relativ hohe Preis der Pasta kritisiert worden. Mittlerweile werden die Grillen, die für das eiweißreiche Produkt verwendet werden, aus Baden-Württemberg bezogen. In diesem Zug wurde das Verpackungsdesign überarbeitet und die beiden beliebtesten Geschmacksorten, Tomate und »Natur«, optimiert; weitere Variationen sollen folgen.

Mit Rosberg und seinem Team steht Lara Schuhwerk, deren Firma in der Technologiepark in Tailfingen angesiedelt ist, in stetigem Austausch, meist über Videokonferenz. »Ich sehe ihn als Sparringspartner«, sagt die Gründerin über den ehemaligen Motorsportler, der seit seinem Ausstieg aus der Formel 1 in der »Öko-Tech-Branche« als Unternehmer mitmischte. Von Rosberg und seinem

Team habe sie bereits wertvolle Ratschläge erhalten, aber am Ende des Tages entscheidet Lara Schuhwerk selbst über »Beneto Foods«. Die 28-Jährige bleibt weiterhin die Frau an vorderster Front – und eine »One-Woman-Show«. Dabei hat die Unternehmerin mehr als genug zu tun, es fehle jedoch an geeigneten Mitarbeitern.

Nico Rosberg war von Anfang an ihr Wunschinvestor

Ihre Entscheidung, sich in der Show für Nico Rosberg und gegen das Investment von Ralf Dümmel entschieden zu haben, bereut Schuhwerk keine Sekunde. »Ich bin mega zufrieden mit meinem Löwen«, sagt die Gründerin. Der ehemalige Formel-1-Weltmeister sei von Anfang an ihr Wunschinvestor gewesen, da der 35-Jährige vorrangig in Firmen mit nachhaltigen Produkten investiert. »Er setzt sich dafür ein,

wirklich etwas für die Umwelt zu tun«, sagt die Gründerin über ihren Geschäftspartner. Natürlich spiele der finanzielle Erfolg auch eine Rolle, »aber ich finde, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit schließen sich nicht aus.«

2017 war Schuhwerk im Zuge eines Asien-Aufenthalts auf die Idee gekommen, aus Insekten Nudeln herzustellen. Gesagt, getan: Im Mai 2019 ging das Produkt in den Verkauf. In »Die Höhle der Löwen« kam sie mehr oder



weniger per Zufall. Ein Scouting-Team des Senders habe sie darauf angesprochen, sich für die Show zu bewerben.

Die achte Staffel, die im Herbst ausgestrahlt wurde, und die aktuelle neunte Staffel der Sendung wurden zeitgleich im Frühjahr 2020 in Köln aufgezeichnet. Von der Ausstrahlung ihres Pitches erfuhr Lara Schuhwerk erst kurz vor Staffelstart. Wie ist das so, sich im Fernsehen zu sehen? »Ich war froh, nicht mehr herumdrücken zu müssen«, sagt die 28-Jährige und lacht. Alle Mitwirkenden müssen bis zur Ausstrahlung Stillschweigen über die Teilnahme bewahren.

Ihren rund 30-minütigen Fernsehauftritt hat sich die »Beneto-Chefin« mit ihren Eltern und ihren Kollegen in der Technologiepark auf Großleinwand angeschaut. Während sie selbstbewusst über den Bildschirm flimmerte, konzentrierte sie sich ganz auf die Sendung. Danach stand das Handy nicht mehr still.

Zu ihrem TV-Auftritt hat Schuhwerk überwiegend positive Reaktionen erhalten. »Mein Postfach war überschwemmt«, sagt die Albstädterin. Neben ihrem Produkt wurde auch Schuhwerk selbst als schlagfertige und sympathische Gründerin gelobt. Nach der Show seien die Bestellungen der Innovation in die Höhe geschossen. »Dieses Hoch wollen wir mitnehmen und in wiederkehrende Käufe umwandeln«, sagt sie.

Ihre Teilnahme bei »Die Höhle der Löwen« habe sowohl ihr Unternehmen, als auch sie persönlich mit der Erfahrung bereichert: »Es hat sich sehr, sehr gelohnt.«



Lara Schuhwerk legte mit ihrer Grillenpasta in der »Höhle der Löwen« einen überzeugenden Auftritt hin. Foto: Studio Lengerer

■ Albstadt

■ Die Deponie Schönbuch ist heute, 7.30 bis 17 Uhr, offen.
■ Die Energieagentur Zoller-Alb berät heute, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, in den Bleuelwiesen 12/1. Terminvereinbarung unter Telefon 07433/92 13 85 ist erforderlich.

EBINGEN

■ Die Stadtbücherei ist heute von 10.30 bis 18.30 Uhr offen und nach Terminvereinbarung unter Telefon 07431/55 8 30 zu besuchen. Der Abholservice kann weiterhin angefordert werden per Telefon oder E-Mail stadtuecherei@albstadt.de.

■ Der Bauernmarkt gastiert heute, 11 bis 19 Uhr, in der Innenstadt.

■ Das Kauf-Wasch-Café in der Bahnhofstraße 11 ist heute geöffnet. Anmeldungen für den Einkauf nimmt die Diakonische Bezirksstelle Ebingen von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 07431/93 53 07-0 oder E-Mail info@diakonie-balingen.de entgegen.

■ Anlässlich des jüdischen Schoah-Gedenktags findet heute ein »Marsch des Lebens« statt. Beginn ist um 16.30 Uhr vor dem Rathaus.

TAILFINGEN

■ Die Bücherei im Haus am Uhlensgarten ist heute von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet und kann nach Terminvereinbarung unter der Rufnummer 07431/55 8 30 besucht werden.

ONSTMETTINGEN

■ Die Bücherei ist heute von 14.30 bis 17.30 Uhr offen und nach Terminvereinbarung unter Telefon 07431/55 8 30 zu besuchen.

Telefonberatung für junge Unternehmer

Albstadt-Tailfingen. Eine kostenlose Telefonberatung für Existenzgründer und junge Unternehmer bietet die Wirtschaftskammer Albstadt mit der Handwerkskammer Reutlingen am Mittwoch, 28. April, sowie am Mittwoch, 30. Juni, an. Themen im Gespräch können die Maschinisierung der Handwerksberufe sowie Tipps für eine erfolgreiche Existenzsicherung und Betriebsübernahme sein. Anmeldungen sind nötig unter der Telefonnummer 07431, 160-1021 oder per E-Mail lissy.ljubic@albstadt.de.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/19240



Apotheken bieten Notdienst an. Foto: pix4U – stock.adobe.com

APOTHEKEN

Alb-Apotheke Ebingen: Untere Vorstadt 7, 07431/5 62 02

Manz: »Die Arbeitgeber verhöhnen ihre Beschäftigten«

Gewerkschaft | IG Metall Albstadt droht in der laufenden Tarifrunde mit weiteren Warnstreiks

Albstadt. Coronabedingt ist die erste Delegiertenversammlung der IG Metall Albstadt in diesem Jahr digital über die Bühne gegangen – mit rund 70 Teilnehmern war sie dennoch gut »besucht«.

Die Tagesordnung begann mit den Rechenschaftsberichten von Michael Föst und

und Februar 2021 seien zäh gewesen; die Arbeitnehmer hätten ihren Forderungen durch bundesweite Warnstreiks in insgesamt 65 Betrieben und mit mehr als 6700 Teilnehmern Nachdruck verleihen müssen.

Als Eckpunkte des Ergebnisses nannte Ertl die Corona-

trags, eine Erhöhung des Urlaubsgeldes um zwei Prozent und ein zweistufige Anhebung des tariflichen Bildungsbeitrags.

Dem Bericht zur Tarifrunde der Textilindustrie folgte der über die Verhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Die

dierende hätten die Arbeitgeber sich gar nicht erst eingelassen. Stattdessen forderten sie weiterhin Konzessionen der Arbeitnehmer im Flächentarifvertrag und – so Föst – »verhöhnern ihre Beschäftigten, wenn sie behaupten, diese lebten im Schlaraffenland«. Dem müsse man mit der Mo-

ne Vorwarnung zum 31. Mai 2021 gekündigt; rund 55.000 Beschäftigte der Branche seien davon betroffen. Zudem seien mehrere Paragraphen des Mantel-Tarifvertrags gekündigt worden, und laut eigenen Aussagen wollen die Kfz-Arbeitgeber noch weitere Forderungen folgen lassen.